

Medieninformation

07.02.2025

Neue Kita: Richtfest an der Schwanenstraße

Der Rohbau steht, Kinder ziehen in diesem Jahr ein

Richtfest in Ohligs: An der Schwanenstraße wurde gefeiert, hoch vom Dach sprach der Zimmermann vor zahlreichen Gästen aus Politik, Verwaltung und Nachbarschaft seinen traditionellen Richtspruch. Die Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen (SEG) baut dort eine Kindertagesstätte, erstmals in Kombination mit einer weiteren Nutzung: Während das Erdgeschoss und die erste Etage Platz bieten für vier Kita-Gruppen und rund 70 Kinder, entstehen im zweiten Obergeschoss sechs vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Wohnungen.

Der Rohbau ist fertig, jetzt startet der Innenausbau. Noch in diesem Jahr soll die Kindertagesstätte als städtische Einrichtung den Betrieb aufnehmen. „Es ist schön zu sehen, wenn etwas Neues entsteht. Vor allem, wenn es um unsere Kinder geht und, wie hier, ein Kita wächst“, freute sich Oberbürgermeister Tim Kurzbach.

Der Beigeordnete Andreas Budde, Geschäftsführer der SEG, verwies auf das optimale Zusammenwirken von Stadt und SEG: Die SEG investiere, die Stadt werde Mieterin der Kita. Eine vorher brachliegende Fläche werde nun sinnvoll genutzt. Das Bauprojekt sei vorbildlich, verwende nachhaltige Materialien, setze auf Wärmepumpe und Photovoltaik, erfülle modernste energetische Standards und sei eingebettet in die grüne Umgebung. Zudem schaffe der Neubau nicht nur Betreuungsplätze für den Nachwuchs, sondern auch bezahlbaren Wohnraum.

Die Kita ist eine von insgesamt sieben Einrichtungen, die in diesem Jahr in Neubauten an den Start gehen, drei davon bis zum Sommer. An Übergangsstandorten gibt es bereits Vorläufergruppen, neue Gruppen kommen mit den Umzügen hinzu. Die SEG baut dabei aktuell an zwei Standorten: Neben der Einrichtung an der Schwanenstraße entsteht eine weitere an der Herberger Straße, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Klinikum.

Damit der Kita-Bau schnell vorankommt und sich die Betreuungssituation entspannt, hat die Stadt Mitte 2023 eine Task-Force ins Leben gerufen. Dort arbeiten Beteiligte verschiedener Stadtdienste eng verzahnt zusammen, notwendige Prozesse laufen parallel, Entscheidungen werden zügig getroffen. Zusätzlich zu den Einrichtungen, die bereits gebaut werden, werden noch in diesem Jahr vier weitere Baugenehmigungen erwartet, zudem sind weitere Standorte geplant.